

B. v. J.  
100

Verzeichnis  
der  
**Vorlesungen**

an der  
Kais. kön.  
**Karl-Franzens-Universität**  
zu Graz

für das  
**Sommer-Semester 1915.**

Beginn 8. April 1915. — Ende 31. Juli 1915.



BIBLIOTHEK  
DES K. K. HOCH-  
SCHULE GRAZ

Graz.  
Verlag des Akademischen Senats.  
Deutsche Vereins-Druckerei Graz.

## Inskription.

Die ordentliche Inskriptionsfrist dauert vom 1. April bis einschließlich 16. April 1915; während der folgenden acht Tage erfolgt die Inskription nur auf Grund der besonderen Bewilligung des Dekans.

Späteren, samt Beilagen vorschriftsgemäß zu stempelnden Aufnahmesuchen wird nur stattgegeben, wenn die dafür im § 32 der mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 1. Oktober 1850, R.-G.-Bl. Nr. 370, kundgemachten allgemeinen Studienordnung angeführten Voraussetzungen in unzweifelhafter Art nachgewiesen werden und die Vorlesungen nicht schon zu weit vorgerückt sind, um mit gehörigem Erfolge gehört zu werden. Als **letzter** Tag für die Einbringung der Gesuche um Bewilligung der nachträglichen Inskription gilt im Winter-Semester der 10. Dezember, im Sommer-Semester der 15. Mai.

Die Einschreibung in die Vorlesungen und Übungen (auch in jene der Lehrer im engeren Sinne) hat durch die Universitäts-Quästur zu erfolgen. Die dabei auszustellenden Nationale sind von neu Eintretenden Studierenden in drei, von den an der Universität bereits Immatrikulierten aber in zwei (zusammenhängenden) Stücken auszufertigen. Die Ausfüllung hat sorgfältig und deutlich in deutscher Sprache zu geschehen.

## Kollegiengeld. Befreiungsgesuche.

Die Vorlesungen an der theologischen Fakultät sind zunächst für die Kandidaten des geistlichen Standes bestimmt und werden für die im § 14 der mit Verordnung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 12. Juli 1850, R.-G.-Bl. Nr. 310, kundgemachten provisorischen Vorschrift bezeichneten Studierenden der Theologie unentgeltlich, für alle übrigen um das gesetzliche Mindestmaß des Kollegiengeldes gehalten.

Das geringste gesetzliche Kollegiengeld beträgt für jedes Semestralkolleg so viele Male den Betrag von 2 K 10 h, wieviele Stunden das Kolleg wöchentlich ausfüllt.

Für Vorlesungen, die ausdrücklich als Collegia publica oder mit \* oder durch einen Zusatz als unentgeltlich bezeichnet sind, ist kein Kollegiengeld zu entrichten. Für Vorlesungen, bei denen kein besonderer Hinweis erscheint, beträgt das Kollegiengeld das gesetzliche Mindestmaß. Vorlesungen, für die ein höheres als das gesetzliche geringste Kollegiengeld zu entrichten ist, sind mit \*\*, und Vorlesungen, für die auch die sonst Befreiten das ganze Kollegiengeld zu bezahlen haben, sind mit \*\*\* bezeichnet.

Gesuche um gänzliche oder teilweise Befreiung vom Kollegiengeld sind gemäß § 2 des Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 24. Jänner 1886, Z. 1562, innerhalb der ersten acht Tage des Semesters, somit längstens bis einschließlich 16. April 1915, an das betreffende Professoren-Kollegium zu richten, dessen Entscheidung endgültig ist.

## Bibliotheksbeitrag.

Zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 13. September 1906, R.-G.-Bl. Nr. 184, hat jeder zum Besuche von Universitätsvorlesungen zugelassene Studierende gelegentlich der Inskription als ordentlicher oder außerordentlicher Hörer, Hörerin, als Frequentant(in) oder Hospitant(in) bei der Universitätsquästur einen Bibliotheksbeitrag zu entrichten, der für die dem österreichischen Staatsverbände angehörenden Studierenden 1 K und für alle übrigen 2 K für das Halbjahr beträgt. Befreiungen von diesem Bibliotheksbeitrage finden nicht statt.

## A. Theologische Fakultät.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Michelitsch**:

Metaphysik, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr.

Apologetik: Die Lehre von der Kirche und den Glaubensquellen, 4 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr.

Philosophisch-apologetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 9—10 Uhr.

\*Philosophisch-apologetisches Seminar. *a*) Lesung und Übersetzung der *Metaphysik* des Aristoteles (Fortsetzung); Textkritik, Übersetzung und Erklärung des Kommentars von Thomas von Aquin zu dieser Schrift (Fortsetzung); *b*) Referate und Vorträge über Neuerscheinungen auf dem Gebiete der philosophischen und apologetischen Literatur; *c*) Paläographische Übungen; 1—2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von genau 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 Uhr. Unentgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Franz Pl. **Bliemetzrieder** liest nicht.

O. ö. Prof. Dr. Johann **Weiß**:

Libri prophetae Isaiae II. p. interpretatio e textu hebraico ter per hebdomadem; feriis III., VI. et sabbato hora 11—12.

II. Esdree et Nehemiae, interpretatio e textu latino Vulgatae editionis, ter per hebdomadem, feria II. hora 11—12, sabbato hora 9—11.

Historia sacra a Davide usque ad Christum et Introductio specialis in ss. II. V. F., ter per hebdomadem; feriis II., III. et VI. hora 10—11.

Lingua aramaica et syriaca; feria IV. hora 3 bis 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Gilt als 2stündiges Kolleg.

Privat-Dozent Dr. Alois **Hudal**:

\*Kritische Erläuterung der messianischen Texte des A. T., 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Anton **Wagner**:

Theologia dogmatica: De gratia div., de sacramentis, de novissimis, octies per hebdomadem; feriis II., IV.

et sabbato horis 10—12, feria III. hora 8—9, feria VI. hora 11—12.

Dogmatische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 10—11 Uhr.

A. o. Prof. Dr. Johann Ude:

Theologia speculativa, S. Thom., Summa theologia I. q. 90 seqq., de productione primi hominis, continuatio, quater per hebdomadem; feriis III. horis 9—10 et V. horis 8—10.

Ethik, 3 Stunden wöchentlich; Montag von 2—4 und Dienstag von 11—12 Uhr.

\*Dogmatisch-spekulatives Seminar: Textkritik, Lesung, Übersetzung und Erklärung der Summa theologiae, erster Teil, von Thomas von Aquin, Kritik dogmatischer Neuerscheinungen; de locis theologicis; 1—2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Franz Seraph. Gutjahr:

Evangelium sec. Joannem, quater per hebdomadem; feriis II., IV et VI. hora 8—9 et feria III. hora 9—10.

Introductio in ss. libros N. T., ter per hebdomadem; feriis II. et IV. hora 9—10 et sabbato hora 8—9.

Epistolae ad Thessalonicenses e textu graeco, bis per hebdomadem; feria II. hora 10—11 et feria VI. hora 9—10.

Exegetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr.

O. ö. Prof. Dr. Karl Weiß:

Theologia moralis, pars specialis, octies per hebdomadem; feriis II., IV. et VI. horis 8—10, feria III. hora 11—12 et sabbato hora 8—9.

Casus selecti, semel per hebdomadem; sabbato hora 9—10.

\*Moraltheologisches Seminar: Die Tugend der Gerechtigkeit, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Ernst Tomek:

Historia ecclesiae Christi universalis, pars II. septies per hebdomadem; feria II. et sabbato horis 10—12, feria III. hora 10—11, feria IV. et VI. hora 11—12.

Geschichte der Kirche in Österreich-Ungarn, Neuzeit, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

\*Kirchenhistorisches Seminar: Lektüre und Kritik der ältesten Quellen der österreichischen Kirchengeschichte (Fortsetzung), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Johann Köck:

Pastoraltheologie (spezielle Liturgik: Die liturgischen und sakramentalen Kultakte, Verwaltung des Hirtenamtes im engeren Sinne), 7 Stunden wöchentlich; Montag und Samstag von 9—10, Mittwoch und Freitag von 9—11, Dienstag von 10—11 Uhr.

Homiletische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—11 und Freitag von 6 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$  Uhr abends, und zwar letztere unentgeltlich.

\*Pastoraltheologisches Seminar: Probleme der Jugendseelsorge, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im alten Universitätsgebäude. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Simon Katschner:

Pädagogik, 6 Stunden wöchentlich; Montag von 10 bis 12, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr.

\*Praktische katechetische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

\*Anleitung zur Verwaltung des Bußsakramentes, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 5 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$  Uhr abends. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Johann Haring:

Kirchenrecht: Kirchliches Verwaltungsrecht, 6 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 8—9, Dienstag von 8—10 Uhr.

\*Gesellschaftslehre: Besprechung ausgewählter Partien, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 3 $\frac{1}{2}$  bis 4 $\frac{1}{2}$  Uhr. Coll. publ., unentgeltlich.

Dozent Dr. Johann Graus:

Architekturgeschichte des byzantinischen, arabischen und romanischen Stiles, Besprechung ihrer kirchlichen und Profan-Denkmale, mit erklärenden Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 6 $\frac{1}{4}$ —7 $\frac{1}{4}$  Uhr abends.

Architektur der italienischen Gotik, der Renaissance, Barock- und der Rokoko-Baukunst der Neuzeit des XIX. Jahrhunderts. Kirchliche Kunstarchäologie, betreffend die Formentwicklung des Altarbaues und der Aufbewahrungseinrichtung des Altarsakramentes, weiter der heiligen Gefäße und Geräte beim Altardienste, mit Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 6 $\frac{1}{4}$  bis 7 $\frac{1}{4}$  Uhr abends.

Entwicklungsgeschichte der figuralen Kunst des christlichen Zeitalters (Plastik und Malerei), betreffend die italienische Frührenaissance des XV. Jahrhunderts und der nachfolgenden Perioden bis auf die Gegenwart, mit Vorlage von Demonstrationsmitteln, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 6 $\frac{1}{4}$ —7 $\frac{1}{4}$  Uhr abends.

## B. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav **Hanausek** (s. auch Seite 10):  
Pandekten: Obligationenrecht, 5 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 9—11, Donnerstag von 10 bis 11 Uhr, im Hörsaale XII.

Pandekten: Sachenrecht, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr, ebendort.

Pandekten: Familienrecht, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 11—1 Uhr, im Hörsaale VIII.

Lektüre ausgewählter Pandektentitel, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 4—6 Uhr, im Hörsaale IX.

O. ö. Prof. Dr. Ivo **Pfaff**:  
Pandekten: Allgemeiner Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 11—1, Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XII.

Römischer Zivilprozeß, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 11—1 Uhr, ebendort.

\*Lektüre lateinischer und griechischer Rechtsquellen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Mariano **San Nicolo**:  
Konversatorium aus dem gesamten Gebiete des römischen Rechtes, mit praktischen Übungen, 5 Stunden wöchentlich; Montag von 9—11, Dienstag von 11 bis 12, Donnerstag von 9—10, Freitag von 8—9 Uhr (oder nach Übereinkommen), im Hörsaale XIII.

Pandekten: Pfandrecht und Servituten, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

\*Papyrologische Übungen: Fortsetzung der Lektüre byzantinischer Rechtsurkunden; nach Übereinkommen, im rechts-historischen Seminar. Unentgeltlich.

Privatdozent Dr. Artur **Steinwenter**:  
Übungen zum römischen Zivilprozeße, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Paul **Puntschart**:

Geschichte des deutschen Strafrechtes und Rechtsganges, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 7—8 Uhr, im Hörsaale X.

Ausgewählte Teile der Rechtsgeschichte Islands, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 7—8 Uhr, im Hörsaale X.

\*Germanistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 8—9 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Franz **Hauke** (s. auch Seite 10):

Österreichische Reichsgeschichte, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 9—11, Donnerstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale VIII.

Seminarübungen aus der neueren österreichischen Verfassungsgeschichte, s. Seite 38.

A. o. Prof. Dr. Arnold **Pöschl**:

Kirchenrecht, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Geschichtliche Entwicklung des Verhältnisses von Staat und Kirche, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

\*Kirchenrechtliche Seminarübungen (selbständige Lösung leichterer Probleme an Hand der Quellen), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale. Unentgeltlich.

Honorar-Prof. Hofrat Dr. Paul **Steinlechner** liest nicht.

O. ö. Prof. Dr. Josef **Frhr. v. Anders**:

Repetitorium aus dem gesamten allgemeinen österreichischen Zivilrecht, 6 Stunden wöchentlich; Montag von 9—11, Dienstag von 7—8 und von 12—1, Mittwoch und Donnerstag von 7—8 Uhr, im Hörsaale IX (oder nach Übereinkommen).

\*Österreichisches Agrarrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

\*Zivilrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale XIII. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Armin **Ehrenzweig**:

Österreichisches allgemeines Zivilrecht, II. Teil, 9 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 10 bis 11 und Montag bis Mittwoch von 11—12 Uhr, im Hörsaale X.

O. ö. Prof. Dr. Hans **Groß**:

Österreichisches Strafprozeßrecht, 5 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 8—10, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale X.

\*Kriminalistik im Rahmen der „Erscheinungslehre des Verbrechens“, ausgewählte Kapitel, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 12—1 Uhr, im Hörsaale X. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Adolf **Lenz** (s. auch S. 10):

Österreichisches Strafprozeßrecht, 5 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 8—10, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale XI.

\*Strafrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 11—12 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Fritz **Byloff**:

Österreichisches Strafrecht, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 5—7, Mittwoch von 5—6 Uhr, im Hörsaale XIII.

Gefängniskunde, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—7 Uhr abends, ebendort.

Geschichte der Rechtsphilosophie, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 12—1, Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XI.

Privat-Dozent Dr. Eduard **R. v. Liszt**:

Die Tötungsdelikte. Mit Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung, des Entwurfes und des Deutschen Reichsstrafrechtes, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Josef **Schumpeter**:

Volkswirtschaftspolitik, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 9—10, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale X.

\*Übungen im Seminar, 1 Stunde wöchentlich; jeden zweiten Freitag von 5—7 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

\*Ökonomisches Proseminar, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

Das Problem der sozialen Klassen, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 6—7 Uhr abends, im Hörsaale X.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Rintelen**:

Österreichisches Zivilprozeßrecht, II. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 10—11, Freitag und Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaale IX.

\*Zivilprozeßrechts-Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 9—11 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav **Hanousek** (s. auch Seite 7):

Handels- und Wechselrecht, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale IX.

\*Übungen aus dem römischen Recht, sowie aus dem Handels- und Wechselrecht im Seminar, für Studierende, welche die rechtshistorische Staatsprüfung abgelegt haben; Inskription nur gegen vorherige Meldung beim Dozenten, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 4—5 Uhr, im rechtsgerichtlichen Seminarsaale. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Franz **Hauke** (s. auch Seite 8):

Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht, 6 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale IX.

O. . Prof. Dr. Max **Layer**:

Allgemeines und österreichisches Staatsrecht, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale VIII.

Ausgewählte Kapitel des Verwaltungsrechtes, Konversatorium, 2 Stunden wöchentlich; Tag und Stunde nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Adolf **Lenz** (s. auch Seite 9):

Völkerrecht, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch bis Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XI.

A. o. Prof. Dr. Alfred **Gürtler**:

Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale IX.

\*Finanzrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; jeden zweiten Mittwoch von 5—7 Uhr, im staatswissenschaftlichen Seminarsaale. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Rudolf **Bischoff**:

\*Die österreichische Sozialversicherung im Grundriß, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaale VIII. Unentgeltlich.

Konversatorium über einige wichtigere Fragen des österreichischen Heimats- und Armenrechtes, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

O. ö. Prof. Dr. Julius **Kratter** (s. auch Seite 19) liest für Juristen im Sommer-Semester über gerichtliche Medizin nicht-

Honorar-Dozent Finanzrat Oskar **Kryspin**:

Staatsrechnungswissenschaft, II. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Hörsaale XI.

## C. Medizinische Fakultät.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Moritz **Holl**:

Anatomie des Menschen (mit Einschluß der Topik), 6 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—12 und Donnerstag von 3—4 Uhr, im Hörsaale der anatomischen Anstalt.

O. ö. Prof. Dr. Oskar **Zoth**:

Physiologie des Menschen, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale des physiologischen Institutes.

\*Bau und Funktionen der Großhirnrinde, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 3—4 Uhr, ebendort. Coll. publ.

Praktische Übungen im physiologischen Institute, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr.

Laboratoriumstaxe 6 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Leopold **Löhner**:

Methoden und Probleme der vergleichenden Physiologie, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 8—9 Uhr, allenfalls nach Übereinkommen, im Hörsaale des physiologischen Institutes.

O. ö. Prof. Dr. Hans **Rabl**:

Histologische Übungen, zählt als 6stündiges Kolleg; Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr, im Hörsaale des Institutes für Histologie und Embryologie.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Embryologie, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 9—10 Uhr, ebendort.

\*Praktische Arbeiten für Vorgeschrittene; Montag bis Freitag von 8—6, Samstag von 8—1 Uhr, im Institute für Histologie und Embryologie. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 20 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Fritz **Pregl**:

Chemie für Mediziner (II. Teil: Organische Chemie), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im medizinisch-chemischen Institute.

Medizinisch-chemische Übungen, II., organisch-physiologischer Teil, 5 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Hans **Buchtala**:

Chemie des Auf- und Abbaues des menschlichen Körpers, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im medizinisch-chemischen Institute.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Rudolf **Klemensiewicz**:

Allgemeine und experimentelle Pathologie (II. Teil), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Institute für allgemeine und experimentelle Pathologie.

\*\*Praktischer Kurs in der Bakteriologie, vierwöchig, zählt als 3stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 3—6 Uhr, wird besonders angekündigt, ebendort.

Honorar 30 Kronen.

\*Arbeiten im Institute für allgemeine und experimentelle Pathologie für Vorgeschrittene, Montag bis Samstag von 8—6 Uhr. Unentgeltlich.

Laboratoriumsbeitrag 50 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Hermann **Pfeiffer**:

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der allgemeinen Pathologie, II., Eiweißimmunität, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Institute für allgemeine und experimentelle Pathologie.

O. ö. Prof. Dr. Otto **Loewi**:

Arzneiverordnungslehre, mit praktischen Übungen, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3—4, Samstag von 8 bis 10 Uhr, im pharmakologisch-pharmakognostischen Institute.

\*Arbeiten im pharmakologisch-pharmakognostischen Institute, 30 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 40 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Rudolf **Müller**:

Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskopes, 10 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—12 Uhr, im pharmakologisch-pharmakognostischen Institute.

Laboratoriumstaxe 15 Kronen.

Mikroskopische Analyse der Drogenpulver, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr, ebendort.

\*Pharmakognostische Arbeiten, für theoretisch und praktisch Vorgebildete, Montag bis Freitag von 9 bis 6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich **Albrecht**:

Spezielle pathologische Anatomie, mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch und Freitag von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, im Hörsaale des pathologisch-anatomischen Institutes.

Pathologische Sezierung, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr, im klinischen Sezierraum dortselbst.

Pathologisch-histologische Übungen, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 11—1 Uhr, im Mikroskopiersaale dortselbst.

\*Arbeiten im pathologisch-anatomischen Institute für Vorgeschrittene, Montag bis Samstag, nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 50 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Alois **Materna**:

Biologie und Pathologie der Blutdrüsen, 20stündiger Kurs, gilt als 2stündiges Kolleg; Beginn und Zeit noch zu bestimmen.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich **Lorenz**:

Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten (einschl. Praktikum), 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 7—8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Hörsaale der medizinischen Klinik.

A. o. Prof. Dr. Theodor **Pfeiffer**:

Praktische Übungen in der Diagnostik und Therapie der Lungentuberkulose, nach Übereinkommen, in der Heilstätte Hörgas.

Gegen das Honorar eines 2stündigen Kollegs.

Therapie der Tuberkulose, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik.

Tit. a. o. Prof. Dr. Wilhelm **Scholz**:

Die physikalischen Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik.

Die Krankheiten des Blutes, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Privat-Dozent Dr. Alfred **Koßler**:

Pathologie und Therapie der wichtigsten Vergiftungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik.

Tit. a. o. Prof. Dr. Eugen **Petry**:

Klinische Haematologie, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik.

O. ö. Prof. Dr. Fritz **Hartmann**:

Allgemeine und spezielle Pathologie der Krankheiten des Nervensystems und neurologisch-psychiatrische Klinik, 5 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Mittwoch von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im großen Hörsaale der Nervenambulanz.

A. o. Prof. Dr. Franz **Müller**:

Elektrodiagnostik, Elektrotherapie und elektrisches Licht-Heilverfahren einschl. Thermopenetration (Diathermie), mit Krankenvorstellungen und praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5 bis 7 Uhr, im Hörsaale der Augenambulanz.

A. o. Prof. Dr. Hermann **Zingerle**:

Praktische Übungen in der Untersuchung und Begutachtung Unfallsnervenkranker, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.

Die Unfallserkrankungen des Nervensystems mit besonderer Berücksichtigung der sogenannten traumatischen Neurosen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Privat-Dozent Dr. Heinrich **di Gaspero**:

\*Ausgewählte Kapitel über die physikalischen Heilmethoden (Physiotherapie), mit Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.



Ausgewählte Kapitel über Nervenkrankheiten im Kindes- und Jugendalter, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Josef **Langer**:

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, mit vorwiegender Berücksichtigung der Ernährung, Ernährungsstörungen und deren Therapie im Säuglingsalter, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 4—5<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Freitag von 4 bis 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Anna-Kinderspitale.

\*Impfkurs, nur für Hörer des 7.—10. Semesters, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 4—5 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Adolf **Tobeitz**:

Differenzialdiagnose der akuten Exantheme, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Demonstrationssaale des Infektions-Pavillons, Landes-Krankenhaus.

Privat-Dozent Dr. Karl **Potpeschnigg**:

Einführung in die klinische Diagnostik am kranken Kinde, mit besonderer Berücksichtigung der Auskultation und Perkussion, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale des Anna-Kinderspitales.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Matzenauer**:

Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis u.s.w., 5 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11 Uhr, im dermatologischen Hörsaale.

A. o. Prof. Dr. Rudolf **Polland**:

\*\* Kurs über Diagnostik und Pathologie der wichtigsten Hautkrankheiten einschl. Syphilis, 20 Stunden; nach Übereinkommen.

Honorar 30 Kronen. Mindestzahl der Teilnehmer 10.

O. ö. Prof. Dr. Johann **Habermann**:

Klinik der Ohrenkrankheiten, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 7—8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, in der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.

Klinik der Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 7—8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, ebendort.

Privat-Dozent Dr. Otto **Barnick**:

Praktischer Kurs in der Ohrenheilkunde, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im chirurgischen Ambulatorium des Anna-Kinderspitales.

O. ö. Prof. Dr. Viktor R. v. **Hacker**:

Spezielle chirurgische Pathologie und Therapie, chirurgische Klinik (einschl. Praktikum), 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr, im chirurgischen Hörsaale.

Tit. a. o. Prof. Dr. Arnold **Wittek**:

Für den praktischen Arzt wichtige Kapitel der Orthopädie, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, im septischen Operationssaale der chirurgischen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Max **Hofmann**:

Chirurgie des praktischen Arztes, durch vier Wochen je 6 Stunden, zählt als 2stündiges Kolleg; Montag bis Samstag; nach Übereinkommen, im septischen Hörsaale der chirurgischen Klinik.

Tit. a. o. Prof. Dr. Josef **Hertle**:

Grenzgebiete der Chirurgie und internen Medizin, insbesondere Appendizitis und Cholelithiasis, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Tit. a. o. Prof. Dr. Eduard **Streibler**:

Chirurgische Operationslehre an der Leiche (allenfalls am Hund), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Übungssaale der chirurgischen Klinik.

Die Lehre von den Frakturen und Luxationen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im großen Hörsaale der chirurgischen Klinik.

A. o. Prof. Dr. Franz **Trauner**:

Zahnheilkunde, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im zahnärztlichen Institute.

\* Praktischer Kurs an Patienten für Vorgesrittene, durch acht Wochen je 10 Stunden; Montag bis Freitag von 5—7 Uhr abends, ebendort.

Gegen das Honorar eines 10stündigen Kollegs. Höchstzahl der Teilnehmer 10.

**\*\* Kurs in Zahnersatzkunde, achtwöchentlich, Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, verbunden mit Arbeiten im Laboratorium für Zahnersatzkunde von 9—12 Uhr, ebendort.**

Gegen das Honorar eines 20stündigen Kollegs.

**Privat-Dozent Dr. Eduard Urbantschitsch:**

Diagnostik und Therapie der wichtigsten Mund- und Zahnerkrankungen, mit Einschluß der Extraktionstechnik, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale des zahnärztlichen Institutes.

**Privat-Dozent Dr. Erich Baumgartner:**

Einführung in die Technik der Gold- und Porzellanfüllungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im zahnärztlichen Institute.

Honorar 10 Kronen.

**O. ö. Prof. Dr. Maximilian Salzmann:**

Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, I. Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 8<sup>1/2</sup>—10<sup>1/2</sup>, Mittwoch von 8<sup>1/2</sup>—9<sup>1/2</sup> Uhr, im Hörsaale der Augenklinik.

**Privat-Dozent Dr. Albert Blaschek:**

Untersuchungsmethoden des Auges, durch fünf bis sechs Wochen je 5 Stunden; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Augenklinik.

Gegen das Honorar eines 5stündigen Kollegs.

**Tit. a. o. Prof. Dr. Rigobert Possek:**

Die Verletzungen des Auges und ihre Begutachtung, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Augenklinik.

**\*Hygiene des Auges, für Hörer aller Fakultäten, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaale des hygienischen Institutes. Unentgeltlich.**

**Tit. a. o. Prof. Dr. Robert Hesse:**

Die Indikationen zu den augenärztlichen Operationen mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des praktischen Arztes, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Augenklinik.

**\*\* Augenspiegelkurs, für die in diesem Semester an der Augenklinik inskribierten Hörer, vier- bis sechswöchig; in zwei Gruppen, Montag bis Freitag von 6—7, bzw. von 7—8 Uhr abends, ebendort.**

Gegen das Honorar eines 5stündigen Kollegs.

**O. ö. Prof. Dr. Emil Knauer:**

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Vorlesungen, 10 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—1 Uhr, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik.

Theoretischer und praktischer Unterricht für Hebammen, 12 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 8—10 Uhr, ebendort.

Tit. a. o. Prof. Dr. Emil Rossa liest nicht.

**Tit. a. o. Prof. Dr. Max Stolz:**

Die physikalischen Heilmethoden in der Gynäkologie, mit Übungen und Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik.

**Privat-Dozent Dr. Kamillo Fürst:**

Pathologie und Therapie der Fehlgeburt, mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik.

**Privat-Dozent Dr. Richard Steinbüchel v. Rheinwall:**

Gynäkologische Propädeutik, mit Demonstrationen und Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale der medizinischen Klinik.

**Privat-Dozent Dr. Walter Schauenstein:**

Repetitorium der Geburtshilfe mit seminariistischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 5—7 Uhr, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik.

**Privat-Dozent Dr. Rupert Franz:**

Cystoscopie beim Weibe, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, im Hörsaale der Frauenklinik.

**O. ö. Prof. Dr. Julius Kratter (s. auch Seite 11):**

Gerichtliche Medizin, II., Vorlesungen und Übungen, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 2—4 Uhr, im gerichtlich-medizinischen Institute.

O. ö. Prof. Dr. Wilhelm **Prausnitz**:

Hygiene, praktischer Teil: a) Hygienische Exkursionen, Samstag von 3—6 Uhr, Zusammenkunft im Hörsaale des hygienischen Institutes; b) Kolloquium über wichtige Kapitel der öffentlichen Gesundheitspflege, mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, ebendort. Der gesamte praktische Teil zählt als 5stündiges Kolleg.

\*Sozial-hygienisches Praktikum (Seminar) für Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

\*\*Bakteriologisch-hygienische Arbeiten für Vorgeschriftene, gemeinschaftlich mit a. o. Prof. Dr. Paul Theodor **Müller**, Montag bis Samstag von 9—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 25 Kronen.

\*\*Bakteriologisch-hygienischer Kurs, gemeinschaftlich mit a. o. Prof. Dr. Paul Theodor **Müller**, dreiwöchig; Montag bis Samstag von 2—5 Uhr, ebendort.

Honorar 30 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Paul Theodor **Müller**:

\*\*Bakteriologisch-hygienischer Kurs, gemeinschaftlich mit o. ö. Prof. Dr. Wilhelm **Prausnitz**, dreiwöchig; Montag bis Samstag von 2—5 Uhr, im Hörsaale des hygienischen Institutes.

Honorar 30 Kronen.

Die serodiagnostischen Methoden, mit Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale dortselbst.

Die Lehre von den ansteckenden Krankheiten (allgemeine Epidemiologie), für Hörer aller Fakultäten, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

Tit. a. o. Prof. Dr. Hans **Hammerl**:

\*Besprechung hygienischer Tagesfragen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im hygienischen Institute. Unentgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Oskar **Eberstaller**:

\*Schulhygiene für Lehramtskandidaten, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 6—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr abends, im Hörsaale des hygienischen Institutes. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Otto **Burkard**:

Aufgaben und Stellung des Arztes in der Sozialversicherung, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale des hygienischen Institutes.

Praktikum der ärztlichen Begutachtung in der Versicherungsmedizin, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

... (Der Vortragende wird später bekanntgegeben):

Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaale V.

## D. Philosophische Fakultät.

### I. Philosophie und Pädagogik.

O. ö. Prof. Dr. Alexius **Meinong R. v. Handschuchsheim**:

Erkenntnistheorie, II. Teil (auch Neueintretenden zugänglich), 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

\*Philosophisches Seminar: Übungen für Vorgesrittene, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 6 bis 8 Uhr abends, im großen Arbeitsraume des psychologischen Laboratoriums. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Hugo **Spitzer**:

Geschichte der Philosophie des Altertums (Schluß), 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im kleinen zoologischen Hörsaale.

Aufgabe und Umfang der philosophischen Soziologie, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

O. ö. Prof. Dr. Eduard **Martinak**:

Geschichte der Pädagogik seit dem XVI. Jahrhundert, I. Teil, 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

\*Philosophisches Seminar: Neue Ziele und Aufgaben der Erziehung und des Unterrichtes. Berichterstattung und Wechselrede. 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Stephan **Witasek**:

Psychologische Voraussetzungen der Erkenntnistheorie, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

Psychologisches Konversatorium, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 5—7 Uhr abends, ebendort.

\*Arbeiten im Laboratorium für experimentelle Psychologie. Stunden nach Bedarf, Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Viktor **Benussi**:

Gegenwart und Zukunft der forensischen Psychologie, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

Privat-Dozent Dr. Hans **Pichler**:

Fichte, Schelling, Hegel, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, im Hörsaale des mineralogischen Institutes.

Privat-Dozent Dr. Ernst **Mally**:

\*Philosophisches Seminar: Logische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 4—6 Uhr, im Arbeitsraume des philosophischen Seminars (Univ.-Platz 2, II. Stock). Unentgeltlich.

### II. Mathematik und Naturwissenschaften.

O. ö. Prof. Dr. Viktor **Dantscher R. v. Kollesberg**:

Integralrechnung (Forts.), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale XXIII.

\*Mathematisches Seminar, Abt. I, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Robert **Daublebsky v. Sterneck**:

Algebra, (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich; Montag von 7—8, Dienstag von 3—4 Uhr, im Hörsaale XXIII.

Differentialgeometrie, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 7—8 Uhr, ebendort.

\*Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 4—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Schulrat Josef **Streißler**:

Darstellende Geometrie, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Samstag von 2—3 $\frac{1}{2}$  Uhr, im mathematischen Seminarraume.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Waßmuth**:

Wärmestrahlung, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale II des physikalischen Institutes.

\*Übungen im Seminar für mathematische Physik, 3 Stunden wöchentlich; Samstag von 8—11 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Roland **Weitzenböck**:

\*Mengenlehre, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 12—1 Uhr, im kleinen Hörsaale des physikalischen Institutes. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Heinrich **Brell**:

Kinetische Gastheorie, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal II des physikalischen Institutes.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Hillebrand**:

Theorie der Rotation der Himmelskörper, 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale II des physikalischen Institutes.

Das Dreikörperproblem, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 8—9 Uhr, ebendort.

O. ö. Prof. Dr. Hans **Benndorf**:

Experimentalphysik, II. Teil, für Mediziner, zugleich Einführung in die Physik für Lehramtskandidaten, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch bis Freitag von 12—1 $\frac{1}{4}$  Uhr, im großen Hörsaale des physikalischen Institutes.

Physik, VI. Abschnitt (Krystalloptik), für Vorgesrittene, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 11—12 Uhr, ebendort.

Physikalische Übungen für Studierende, die ein Kolleg über Experimentalphysik gehört haben:

\*I. Kurs für Chemiker und Naturhistoriker, 6 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 3—6 Uhr, im Laboratorium des physikalischen Institutes. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

\*II. Kurs für Mathematiker und Physiker, 6 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

\*Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgesrittene; Montag bis Freitag von 8—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 15 Kronen.

\*Physikalisches Konversatorium, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 6—8 Uhr abends, im kleinen Hörsaale des physikalischen Institutes. Unentgeltlich.

Privat-Dozent o. ö. Prof. an der Techn. Hochschule Dr. Franz **Streintz**:

Maße und Meßmethoden der Elektrizität, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale II des physikalischen Institutes.

Landesschulinspektor Dr. Karl **Rosenberg**:

\*Übungen in der Anstellung physikalischer Versuche, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3 bis 6 Uhr, im Laboratorium des physikalischen Institutes. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Roland **Scholl**:

Organische Experimentalchemie mit besonderer Berücksichtigung der Studierenden der Medizin und Pharmazie, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im großen Hörsaale des chemischen Institutes.

Chemische Übungen für Anfänger, Pharmazeuten des 1. und 2. Jahrganges inbegriffen, in Verbindung mit a. o. Prof. Dr. Anton **Skrabal**, zählt als 15stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, im chemischen Institute.

Reagentientaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Mediziner, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch (gegebenenfalls für eine zweite Gruppe Dienstag und Donnerstag) von 2—4 Uhr, ebendort.

Reagentientaxe 10 Kronen.

Chemische Übungen für Vorgesrittene, zählt als 20stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—6, Samstag von 8—12 Uhr, ebendort.

Reagentientaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Lehramtskandidaten, zählt für Anfänger (Arbeitszeit wie oben für Anfänger) als 6stündiges, für Vorgesrittene (Arbeitszeit wie oben für Vorgesrittene) als 20stündiges Kolleg, ebendort.

Reagentientaxe für Anfänger 20, für Vorgesrittene 30 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Robert **Kremann**:

Metallographie, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch bis Freitag von 12—1 Uhr, im Hörsaale II des chemischen Institutes.

Physikalisch-chemisches Rechnen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—1 Uhr, ebendort.

Physikalisch-chemisches, Elektrochemisches und Metallographisches Praktikum, 20 Stunden wöchentlich; täglich nach Übereinkommen, im physiko-chemischen Zimmer des chemischen Institutes.

Laboratoriumstaxe 30 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Anton **Skrabal**:

Maßanalyse, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 3 bis 5 Uhr, im Hörsaale II des chemischen Institutes.

Chemie der Metalle, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 11—12 Uhr, ebendort.

Harnanalyse, zweiwöchentlicher theoretischer und praktischer Kurs, zählt als zweistündiges Kolleg; nach Übereinkommen, ebendort.

Praktikum aus anorganischer und analytischer Chemie für Vorgeschriftene, zählt als 20stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—6 Uhr, im analytischen Laboratorium des chemischen Institutes.

Reagentientaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Anfänger (Pharmazeuten des 1. und 2. Jahrganges inbegriffen), in Verbindung mit o. ö. Prof. Dr. Roland **Scholl**, zählt als 15stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, ebendort.

Reagentientaxe 30 Kronen.

Tit. a. o. Prof. Dr. Franz **Hemmelmayer Edl. v. Augustenfeld**:

Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Technologie (Explosivstoffe, Zellstoff und Kunstseide, Gerberei), mit Exkursionen, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 7—8 Uhr morgens (kann auf Wunsch auch verlegt werden), im Hörsaale II des chemischen Institutes.

Experimentierübungen (chemische Schulversuche) für Lehramtskandidaten (der Chemie, Physik und Naturgeschichte), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im chemischen Laboratorium der Landes-Oberrealschule.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Scharizer**:

Spezielle Mineralogie, III. Die nutzbaren Mineralien und ihre Verwendung, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale des mineralogisch-petrographischen Institutes.

\*Mineralogisch-petrographisches Praktikum für Anfänger, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 12 Kronen.

\*Mineralogisch-petrographische Arbeiten für Vorgeschriftene, Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 20 Kronen.

\*Die Beziehungen zwischen Gestalt und chemischem Inhalt der Mineralien, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Josef **Ippen**:

Spezielle Petrographie (Tiefen-, Gang- und Ergußgesteine), 4 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale für Mineralogie, Universitätsplatz 2, II.

Praktische Übungen (Bestimmen der Gesteine unter dem Mikroskope), 3 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—12 Uhr, ebendort.

O. ö. Prof. Dr. Vinzenz **Hilber**:

Geologie Mittelsteiermarks, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale I.

\*Geologische Ausflüge in die Umgebung, 5 Stunden wöchentlich; Samstag oder Sonntag halb- und ganztägig. Unentgeltlich.

Quartär und Mensch, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsale I.

\*Geologische und paläontologische Arbeiten für Vorgeschriftene, mit dem Privat-Dozenten Dr. F. **Heritsch**, ganztägig; im geologischen Institut. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Franz **Heritsch**:

Stratigraphie der Devon-Formation, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale I.

Der geologische Bau der Karnischen Alpen und der Karawanken. (Mit den Hörern beider Kollegien

findet im Juli eine Hochgebirgsexkursion statt.) 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale I.

\*Geologische und paläontologische Arbeiten für Vorgeschrittene, mit dem o. ö. Prof. Dr. V. Hilber, ganztägig; im geologischen Institut. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Erich Spengler:

Paläontologie der wirbellosen Tiere, II. Teil (Fortsetzung vom Wintersemester), 3 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale des geologischen Institutes.

O. ö. Prof. Dr. Karl Fritsch:

Einführung in die Kenntnis der einheimischen Flora in Verbindung mit Übungen und Exkursionen, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11—1 Uhr, im Mikroskopierraum des (neuen) Institutes für systematische Botanik (Holtei-Gasse), 1. Stock.

\*Die Entstehung der Arten im Pflanzenreich, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale des (neuen) Institutes für systematische Botanik (Holtei-Gasse) Parterre. Unentgeltlich.

Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen für Lehramtskandidaten und Pharmazeuten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr, im Mikroskopierraum des (neuen) Institutes für systematische Botanik (Holtei-Gasse), 1. Stock.

Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Arbeiten, gilt als 10stündiges Kolleg; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen, im Arbeitssaal des (neuen) Institutes für systematische Botanik (Holtei-Gasse), 1. Stock.

O. ö. Prof. Dr. Karl Linsbauer:

Biologie für Mediziner, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im pflanzenphysiologischen Institute.

Allgemeine Botanik für Pharmazeuten, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, ebendort.

Pflanzenanatomisches Praktikum für Anfänger, 6 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—1 Uhr, ebendort.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 10 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag, nach Übereinkommen, ebendort.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Eduard Palla:

Die Bildungsgewebe der Pflanzen, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 3—4 Uhr, im pflanzenphysiologischen Institute.

Praktikum aus der Morphologie der Algen, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 7—9 Uhr, ebendort.

Praktikum aus der Morphologie der Pilze, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 7—9 Uhr, ebendort.

Übungen im Untersuchen schwierigerer einheimischer Phanerogamen-Familien, für Lehramtskandidaten, in Verbindung mit Exkursionen, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 2—4 Uhr, ebendort.

Privat-Dozent tit. a. o. Prof. an der Techn. Hochschule Dr. Franz Fuhrmann liest nicht.

Privat-Dozent Dr. Bruno Kubart:

Besprechung und Untersuchung fossiler Pflanzen, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale des Institutes für systematische Botanik.

Privat-Dozent Dr. Rudolf Scharfetter:

Pflanzengeographische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Institute für systematische Botanik.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. Graff:

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete, in Verbindung mit tit. o. ö. Prof. Dr. Ludwig Böhmig, gilt als 12stündiges Kolleg; Montag bis Samstag von 8—1, für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch Montag bis Freitag von 2—6 Uhr.

Materialtaxe 15 Kronen.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Ludwig Böhmig:

Naturgeschichte der wirbellosen Tiere, II. Hälfte, 4 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag

von 5—6 Uhr, im kleinen Hörsaale des zoologisch-zootomischen Institutes.

Zootomisches Praktikum, 3 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—5 Uhr, im Präpariersaale dortselbst.

Materialtaxe 5 Kronen.

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete, in Verbindung mit o. ö. Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. Graff, gilt als 12stündiges Kolleg; Montag bis Samstag von 8—1, für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch Montag bis Freitag von 2—6 Uhr.

Materialtaxe 15 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Franz **Wagner R. v. Kremsthal**:

Ökologie (Biologie) der Tiere, 4 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 12—1 Uhr, im kleinen Hörsaale des zoologisch-zootomischen Institutes.

A. o. Prof. Dr. Rudolf **R. v. Stummer-Traunfels**:

Vergleichend-anatomisches Praktikum, für Lehramtskandidaten und Mediziner, gilt als 5stündiges Kolleg; Samstag von 8—1 Uhr oder nach Übereinkommen, im Präpariersaale des zoologisch-zootomischen Institutes.

Materialtaxe 5 Kronen.

Tit. a. o. Prof. und a. o. Prof. an der Technischen Hochschule Dr. Artur **R. v. Heider** liest nicht.

### III. Geschichte und Geographie.

O. ö. Prof. Dr. Adolf **Bauer**:

Allgemeine Geschichte des Altertums, II. Teil. Griechische Geschichte, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch, Freitag und Samstag von 7—8 Uhr, im Hörsaale IV.

\*Historisches Seminar: Übungen mit Zugrundelegung der Athenaiion politeia des Aristoteles, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3—5 Uhr, im Übungsraume des historischen Seminars. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Otto **Cuntz** (s. auch Seite 35):

Erklärung von Caesars commentarii de bello civili, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 8—10 Uhr, im Hörsaale XIX.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Johann **Loserth**:

Allgemeine Geschichte im Zeitalter des Humanismus, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale IV.

\*Historisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 9—11 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Heinrich **R. v. Srbik**:

Neuere österreichische Verfassungsgeschichte, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaale IV.

Überblick der Geschichte Österreichs von 1848 bis 1866, 2 Stunden wöchentlich; Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, ebendort.

\*Historisches Seminar (Abteilung für österreichische Geschichte), 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im Arbeitsraume des historischen Seminars. Unentgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Anton **Mell** liest nicht.

Privat-Dozent Dr. Johann **Peisker** liest nicht.

Prof. Dr. Robert **Sieger**:

Physische Geographie I. (Klimatologie und Hydrologie), 5 Stunden wöchentlich; Montag von 10—12, Mittwoch bis Freitag von 11—12 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

\*Geographische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—12 Uhr, im Seminarzimmer des geographischen Institutes. Unentgeltlich.

### IV. Philologie.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Meringer**:

Vergleichende Grammatik des Lateinischen, II. Formenlehre, 3 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort später zu bestimmen.

Litauische Grammatik, 2 Stunden wöchentlich; Zeit später zu bestimmen, im indogermanischen Institute.

\*Sprachwissenschaftliche Übungen (Besprechung neuer Erscheinungen, Anleitung zu eigenen Arbeiten), nach Bedarf, mindestens aber 2 Stunden wöchentlich; Zeit später zu bestimmen, ebendort. Unentgeltlich.



O. ö. Prof. Dr. Johann **Kirste**:

Erklärung eines Grihyasutra, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 5—6 Uhr, im Hörsaal II.

Indische Inschriften, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Samstag von 5—6 Uhr, ebendort.

A. o. Prof. Dr. Nikolaus **Rhodokanakis**:

Babylonisch-assyrische Grammatik und Texte (Fortsetzung aus dem Winter-Semester), 2 Stunden wöchentlich; Zeit noch zu bestimmen, im orientalischen Institute.

Syrische Lektüre, 1 Stunde wöchentlich; Zeit noch zu bestimmen, ebendort.

Hebräische Interpretationsübungen, 2 Stunden wöchentlich; Zeit noch zu bestimmen, ebendort.

\*Übungen auf dem Gebiete des Südsemitischen, mindestens 1 Stunde wöchentlich; Zeit noch zu bestimmen, ebendort. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. David **Herzog** liest nicht.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich **Schenk**:

Erklärung von Aristophanes' Fröschen, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag bis Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaal XXI (eventuell XXII).

Catulls Gedichte, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaal XXII.

\*Philologisches Seminar, griechische Abteilung: Interpretation von Pseudo-Longinus de sublimitate und Besprechung schriftlicher Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 11—1 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

\*Philologisches Proseminar, Oberstufe, griechische Abteilung: Lektüre ausgewählter griechischer Epigramme, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 12—1 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Richard Kornelius **Kukula**:

Horaz (Fortsetzung), 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 12—1 Uhr, im Hörsaal XXII.

Lektüre ausgewählter Theocritea, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 11—12 Uhr, ebendort.

\*Seminar (lat. Abt.): Persius (Fortsetzung) und Besprechung der eingelieferten Arbeiten, 2 Stunden

wöchentlich; Montag und Dienstag von 10—11 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

\*Proseminar (lat. Abt., Oberstufe): Interpretationsübungen an leichteren Prosatexten, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 10—11 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Konrad **Zwierzina**:

Historische Grammatik der deutschen Sprache (Fortsetzung), 4 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 9 bis 11, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaal II.

Die altsächsische Genesis, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 3—4 Uhr, ebendort.

\*Seminar für deutsche Philologie, Abteilung für ältere Zeit: Walther von der Vogelweide (Ausg. von Paul), 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Bernhard **Seuffert**:

Deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal II.

\*Seminar für deutsche Philologie: Übungen an deutscher Lyrik, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 8—10 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Karl **Polheim**:

Über deutsche Volksdichtung, 2 Stunden wöchentlich; Freitag und Samstag von pünktlich 6—6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr abends, im Hörsaal II.

A. o. Prof. Dr. Albert **Eichler**:

Shakespeare, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 7—8 Uhr früh, im Hörsaal III.

Interpretation von Shakespeares „Tempest“, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr, ebendort.

\*Englisches Seminar: Lektüre des „Havelok“ und literarisch-historischer Vorträge, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, im Seminarraume. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Matthias **Murko**:

Die Slawenapostel Cyrill und Method, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr, im Hörsaal XXI.

Ausgewählte Kapitel aus der slawischen Altertumskunde, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale XXII.

\*Seminar für slawische Philologie: Gundulić's Dubravka, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—4 Uhr, im Seminarraume. Unentgeltlich.

\*Übungen (Vorträge, Referate, Besprechungen) auf dem Gebiete der slawischen Philologie, in Verbindung mit a. o. Prof. Dr. Rajko **Nachtigall**, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Rajko **Nachtigall**:

Oblikoslovje slovenskega jezika, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag bis Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XXI.

Levstik v zgodovini slovenske Književnosti in Književnega jezika, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, im Hörsaale XXII.

\*Seminar für slawische Philologie: Altkirchenslawische paläographische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 2—4 Uhr, im Seminarraume. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Adolf **Zauner**:

Geschichte des französischen Romans seit 1600, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale XXIII.

Aucassin und Nicolette, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, ebendort.

\*Seminar für romanische Philologie: Romanische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10—12 Uhr, im Seminarraume. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Ive**:

Historische Grammatik der italienischen Sprache, II. Teil, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Samstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale XXII.

Spiegazione del Purgatorio di Dante, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, ebendort.

\*Seminar für italienische Sprache und Literatur: Lettura e spiegazione di antichi testi italiani (Crestomazia Monaci), 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, im Seminarraume. Unentgeltlich.

## V. Archäologie und Kunstgeschichte.

O. ö. Prof. Dr. Otto **Cuntz** (s. auch Seite 30):

Öffentliches und privates Leben der Römer, mit besonderer Berücksichtigung von Pompeji, 3 Stunden wöchentlich; Freitag von 8—9, Samstag von 2 bis 4 Uhr, im Hörsaale XIX.

\*Archäologisch-epigraphisches Seminar: Epigraphische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—4 Uhr, im Seminarraume. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Heberdey**:

Die Akropolis von Athen, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 8—9, Samstag von genau 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr, im Hörsaale XXI.

Pergamenische Kunst, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von genau 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—4 Uhr, ebendort.

\*Übungen im archäologischen Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von genau 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11 Uhr. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Walter **Schmid**:

Kultur der Bronzezeit, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 4—5 Uhr, im Hörsaale XIX.

\*Übungen auf dem Gebiete der vorgeschichtlichen und provinzialrömischen Archäologie, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 5—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Hermann **Egger**:

Geschichte der venezianischen Malerei im XVI. bis XVIII. Jahrhundert, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 3—5 Uhr, im Hörsaale XXI.

Lektüre und Interpretation von Ridolfis *Maraviglie dell' arte*, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 3—5 Uhr, im Hörsaale XIX.

Tizian, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 6—7 Uhr, im Hörsaale XXI.

\*Kunsthistorisches Seminar: Einführung in die Behandlung architekturgeschichtlicher Fragen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10—12 Uhr, im Hörsaale XIX. Unentgeltlich.

\*Kunsthistorisches Proseminar: Anleitung zu stilkritischen Untersuchungen, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 11—1 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Wilhelm **Suida**:

Die holländische Malerei des XVII. Jahrhunderts, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 3—4 Uhr, im Hörsaal XXI.

Einführung in das Studium der Waffen mit besonderer Berücksichtigung der Bestände des Landeszeughauses, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 9—11 Uhr, im Museum Joanneum und Landeszeughaus.

## VI. Neuere Sprachen.

Lektor Dr. Louis **Dupasquier**:

\*Einführung in die französische Sprache, Fortsetzung, für Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im Hörsaal XXIII. Unentgeltlich.

\*Leichtere Konversationsübungen, eventuell leichtere Übersetzungsübungen, für Mindergeübte, bzw. Vorgeschrittene, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 5—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

\*Französische Übungen für Vorgeschrittene, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Samstag von 5—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Lektor Ferdinand **Steil**:

\*Übungen in deutscher Vortragskunst, für Studierende, die des Deutschen vollkommen mächtig sind:

a) für Lehramtskandidaten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 4—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes. Unentgeltlich.

b) für sonstige Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 4—6 Uhr, im Hörsaal XXI. Unentgeltlich.

## VII. K. k. Turnlehrer-Bildungskurs.

Wird später bekanntgegeben werden.

## VIII. Vorbereitungskurs für das Lehramt der Stenographie.

K. k. Gymn.-Prof. i. R. Emmerich **Nedwed** liest nicht.

## IX. Künste und Fertigkeiten.

Dipl. akad.-techn. Fechtmeister Emiro **Tomazzoni** hat nicht angekündigt.

## Wissenschaftliche Hilfsmittel, Anstalten und Sammlungen und deren Vorstände.

### A. An der k. k. Universität.

#### a) An der theologischen Fakultät.

- \* 1. **Philosophisch-apologetisches Seminar**, 1 bis 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 3, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton **Michelitsch**.
- \* 2. **Dogmatisch-spekulatives Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 4, geleitet vom a. o. Prof. Dr. Johann **Ude**.
- \* 3. **Moraltheologisches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 4, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Karl **Weiß**.
- \* 4. **Kirchengeschichtliches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 4, geleitet vom a. o. Prof. Dr. Ernst **Tomek**.
- \* 5. **Pastoraltheologisches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 5, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Johann **Köck**.
- 6. **Institut für christliche Archäologie und kirchliche Kunstgeschichte**. Leiter: Dozent Dr. Johann **Graus**.

#### b) An der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

I. Das Seminar für Rechts- und Staatswissenschaften umfaßt in diesem Semester nachstehende Übungen:

- \* 1. **Germanistisches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Paul **Puntschart**.
- \* 2. **Seminarübungen aus der neueren österreichischen Verfassungsgeschichte**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Franz **Hauke**.
- \* 3. **Papyrologische Übungen**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 7, geleitet vom Privat-Dozenten Dr. Mariano **San Nicolo**.
- \* 4. **Kirchenrechtliche Seminarübungen**, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom a. o. Prof. Dr. Arnold **Pöschl**.
- \* 5. **Zivilrechtliches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Josef **Frhr. v. Anders**.

- \* 6. **Strafrechtliches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 9, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Adolf **Lenz**.
  - \* 7. **Seminar für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft**, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 9, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Josef **Schumpeter**.
  - \* 8. **Zivilprozeßrechts-Seminar**, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton **Rintelen**.
  - \* 9. **Übungen aus dem römischen Recht sowie aus dem Handels- und Wechselrecht im Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav **Hanausek**.
  - \* 10. **Finanzrechtliches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom a. o. Prof. Dr. Alfred **Gürtler**.  
Die Bedingungen, unter denen die Aufnahme von Mitgliedern in das Seminar stattfindet, sind den Statuten des Seminars zu entnehmen, die der Dekan der Fakultät verabfolgt.
- II. **Kriminalistisches Institut**, Universitätsplatz 3, Souterrain. Vorstand: Prof. Dr. Hans **Groß**.

#### c) An der medizinischen Fakultät.

**Anatomische Anstalt mit dem Museum für menschliche Anatomie**, Goethe-Straße 31. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Moritz **Holl**.

**Physiologisches Institut**, Goethe-Straße 31, 2. Stock. Vorstand: Prof. Dr. Oskar **Zoth**.

**Institut für Histologie und Embryologie**, im medizinischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 4. Vorstand: Prof. Dr. Hans **Rabl**.

**Medizinisch-chemisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2. Vorstand: Prof. Dr. Fritz **Pregl**.

**Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie**, Universitätsplatz 4. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Rudolf **Klemensiewicz**.

**Pharmakologisch-pharmakognostisches Institut**, Universitätsplatz 4. Vorstand: Prof. Dr. Otto **Loewi**.

**Pathologisch-anatomisches Institut und Museum**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich **Albrecht**.

**Medizinische Klinik**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich **Lorenz**.

**Klinik für Nervenkrankheiten** mit elektrobiologischem, psychophysiologischem, pathologisch-anatomischem und biochemischem Laboratorium, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Fritz **Hartmann**.

**Klinik für Kinderheilkunde**, im Anna-Kinderspitale, Mozart-Gasse 14. Vorstand: Prof. Dr. Josef **Langer**.

**Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf **Matzenauer**.

**Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Johann **Habermann**.

**Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und Bandagensammlung**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Viktor R. v. **Hacker**.

**Zahnärztliches Institut**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Franz **Trauner**.

**Augenklinik**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Maximilian **Salzmann**.

**Gerichtlich-medizinisches Institut und Museum**, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Julius **Kratter**.

**Geburtshilfliche Klinik**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil **Knauer**.

**Gynäkologische Klinik**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil **Knauer**.

**Hygienisches Institut**, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Wilhelm **Prausnitz**.

## d) An der philosophischen Fakultät.

### I. Für Philosophie und Pädagogik:

**Philosophisches Seminar**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstände: Prof. Dr. Alexius **Meinong R. v. Handschuchsheim**, Prof. Dr. Eduard **Martinak**.

**Psychologisches Laboratorium**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Dr. Stephan **Witasek**.

### II. Für Mathematik und Naturwissenschaften:

**Seminar für Mathematik und mathematische Physik**, Halbärth-Gasse 5, I., und im physikalischen Institutsgebäude,

Universitätsplatz 5, I. Vorstände: Prof. Dr. Viktor **Dantscher R. v. Kollesberg**, Prof. Dr. Anton **Waßmuth**, Prof. Dr. Robert **Daublebsky v. Sterneck**.

**Mathematisch-physikalisches Kabinett**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Anton **Waßmuth**.

**Universitäts-Sternwarte**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Karl **Hillebrand**.

**Physikalisches Institut**, Universitätsplatz 5. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Hans **Benndorf**.

**Erdbebenstation am physikalischen Institute**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Hans **Benndorf**.

**Meteorologische Station am physikalischen Institute**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Heinz **Ficker R. v. Feldhaus**.

**Chemisches Institut**, Universitätsplatz 1. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Roland **Scholl**.

**Mineralogisch-petrographisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf **Scharizer**.

**Geologisches Institut**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, Part. (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Vinzenz **Hilber**.

**Institut für systematische Botanik, mit dem botanischen Universitätsgarten**, Holtei-Gasse. Vorstand: Prof. Dr. Karl **Fritsch**.

**Pflanzenphysiologisches Institut**, Schubert-Straße 51. Vorstand: Prof. Dr. Karl **Linsbauer**.

**Zoologisch-zootomisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, I. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Ludwig **Graff v. Pancsova**.

### III. Für Geschichte und Geographie:

**Historisches Seminar**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, Part. (Ostseite). Vorstände: Prof. Dr. Adolf **Bauer**, Prof. Hofrat Dr. Johann **Losserth**.

**Paläographischer Apparat**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, Part. (Ostseite). Vorstand: Prof. Dr. Adolf Bauer.

**Geographisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Dr. Robert Sieger.

#### IV. Für Philologie:

**Indogermanisches Institut**, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Meringer.

**Orientalisches Institut**, I. (arische) Abteilung, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Johann Kirste.

**Orientalisches Institut**, II. (semitische) Abteilung, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Nikolaus Rhodokanakis.

**Seminar und Proseminar für klassische Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Heinrich Schenkl, Prof. Dr. Richard Kornelius Kukula.

**Seminar für deutsche Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, Part. (Ostseite). Vorstände: Prof. Dr. Bernhard Seuffert, Prof. Dr. Konrad Zwierzina.

**Seminar für englische Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, Part. (Nordseite). Vorstand: Prof. Dr. Albert Eichler.

**Seminar für slawische Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Matthias Murko, Prof. Dr. Rajko Nachtigall.

**Seminar für romanische Philologie**, Halbärth-Gasse 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Adolf Zauner.

**Seminar für italienische Sprache und Literatur** (im Anschlusse an das Seminar für romanische Philologie), Halbärth-Gasse 5, I. Leiter: Prof. Dr. Anton Ive.

#### V. Für Archäologie und Kunstgeschichte:

**Archäologisch-epigraphisches Seminar**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Otto Cuntz, Prof. Dr. Rudolf Heberdey.

**Archäologisches Institut**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Heberdey.

**Kunsthistorisches Institut**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Hermann Egger.

**Kunsthistorisches Seminar**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Hermann Egger.

## B. Die k. k. Universitäts-Bibliothek in Graz

ist geöffnet:

### Im Winter-Semester

vom 1. Oktober bis zum Palmsonntage:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 3—7 Uhr.

### Im Sommer-Semester

von Mittwoch nach Ostern bis 31. Juli:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 4—7 Uhr.

### In den Ferien-Monaten

**August und September** ist die Bibliothek jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr geöffnet, und es können zu dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Ferientage, an denen die Bibliothek geschlossen ist, sind nach § 89 der Bibliotheks-Instruktion vom 23. Juli 1825 und nach dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 10. September 1896, Z. 21.138, teilweise zum Zwecke der Reinigung der Bibliothek:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis einschließlich 31. Dezember, der Fasching-Montag und -Dienstag, sowie der Aschermittwoch, die Karwoche, der Osterdientag, Pfingstdientag, der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers, endlich die durch den Rektor bestimmten Universitäts-Ferientage. — Fernsprecher Nr. 2064.

Vorstand: Bibliotheks-Direktor Dr. Johann Peisker.

## C. Bibliothek der Technischen Hochschule.

Lese- und Entlehnungsstunden an allen Wochentagen:

Vormittags: im Winter- und Sommer-Semester von 9—1 Uhr; nachmittags: bis 31. März von 4—7 Uhr; vom 1. April bis 31. Juli von 3—6 Uhr.

Während der Ferienmonate August und September ist die Bibliothek (mit Ausnahme von 8—10 Tagen zum Zwecke der großen Staubreinigung) jeden Mittwoch und Samstag vormittags von 9—12 Uhr geöffnet, und es können in dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Ferientage, an denen die Bibliothek geschlossen ist, sind nach den Erlässen des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 5. November 1890, Z. 20.346, und vom 19. Juli 1896, Z. 16.690:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis einschließlich 31. Dezember, dann vom Mittwoch in der Karwoche bis einschließlich Dienstag nach Ostern und der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers. — Fernsprecher Nr. 2486.

## D. Am Steiermärkischen Landesmuseum

### „Joanneum“.

- a) **Landes-Bibliothek**, Kalchberg-Gasse 2. Eintritt frei, Lesestunden vom 16. September bis 30. April an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags und von 4—8 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr mittags; vom 1. Mai bis 15. Juli an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags und von 4—7 Uhr abends; vom 16. Juli bis 15. September an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags. — Fernsprecher Nr. 0074.
- b) **Naturhistorisches Museum.** Rauber-Gasse. Eintritt: frei
- c) **Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Kabinett.** Sonntag von 9<sup>1/2</sup>—12<sup>1/2</sup> Uhr vormittags; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen von 9—1 Uhr vormittags mit Ausnahme der Montage.
- d) **Kulturgeschichtliches und Kunstgewerbe-Museum.** Neutorgasse. Eintritt: frei Sonntag von 9<sup>1/2</sup>—12<sup>1/2</sup> Uhr vormittags; gegen Eintrittsgeld Dienstag bis mit Samstag von 9—1 Uhr mittags.
- e) **Landes-Bildergalerie.**
- f) **Kupferstich-Kabinett.** Eintritt: frei Montag von 10 bis 1 Uhr mittags, Donnerstag von 2—4 Uhr nachmittags.
- g) **Landes-Zeughaus**, Herrengasse 16. Eintritt: frei vom 1. Mai bis 1. Oktober Sonntag von 9<sup>1/2</sup>—12<sup>1/2</sup> Uhr mittags; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen von 10—1 Uhr mittags.





Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
6-7 $\frac{1}{2}$		<b>Kryspin</b> : Staatsrechnungswiss., II. T. Di b. Fr.
7-8		<b>Puntschart</b> : Gesch. d. deutsch. Strafr. u. Rechtsgang. Di b. Do. — Ausgew. Teile d. Rechtsgesch. Islands. Fr. <b>Anders</b> : Repetitor. a. d. ges. allg. österr. Zivilrecht. Di b. Do.
7-8 $\frac{1}{2}$		
7-9		
8-9	<b>Michelitsch</b> : Apologetik d. Lehre v. d. Kirche u. d. Glaubensquellen. Mo b. Mi, Fr. <b>Wagner</b> : Theologia dogmatica. Di. <b>Gutjahr</b> : Evangelium sec. Joannem. Mo, Mi, Fr. — Introductio in ss. libros N. T. Sa. <b>Weiß Karl</b> : Theologia moralis, pars specialis. Sa. <b>Haring</b> : Kirchenrecht: Kirchl. Verwaltungsrecht. Mo, Mi, Fr, Sa.	<b>San Nicolo</b> : Konversator. a. d. ges. Geb. d. röm. Rechtes. Fr (verlegbar). <b>Puntschart</b> : Germanist. Sem. Mi. <b>Hauke</b> : Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht. Mo b. Sa. <b>Layer</b> : Allg. u. österr. Staatsrecht. Mo b. Fr.
8-10	<b>Ude</b> : Theologia speculativa. Do. <b>Weiß Karl</b> : Theologia moralis, pars specialis. Mo, Mi, Fr, <b>Haring</b> : Kirchenrecht: Kirchl. Verwaltungsrecht. Di.	<b>Groß</b> : Österr. Strafprozeßrecht. Do, Fr. <b>Lenz</b> : Österr. Strafprozeßrecht. Do, Fr.
8-11		

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
		6-7 $\frac{1}{2}$
	<b>Daublebsky</b> : Algebra (Forts.). Mo. — Differentialgeom. Di b. Do. <b>Hemmelmayr</b> : Ausgew. Kap. a. d. chem. Technolog. Mi, Do (verlegb.). <b>Bauer</b> : Allg. Gesch. d. Altert., II. T. Mo b. Mi, Fr, Sa. <b>Eichler</b> : Shakespeare. Di b. Do.	7-8
<b>Lorenz</b> : Spez. Pathol., Therap. u. Klin. d. inner. Krankh. (einschl. Prakt.). Mo b. Fr. <b>Habermann</b> : Klin. d. Ohrenkrankh. Mo, Do. — Klin. d. Nasen-, Rachen- u. Kehlkopfkrankh. Di, Fr.		7-8 $\frac{1}{2}$
	<b>Palla</b> : Prakt. a. d. Morpholog. d. Alg. Mo, Di. — Prakt. a. d. Morpholog. d. Pilze. Mi, Do.	7-9
<b>Zoth</b> : Prakt. Übgn. i. physiol. Inst. Mo, Mi, Fr. <b>Löhner</b> : Method. u. Probleme d. vergleichend. Physiologie. Sa. <b>Trauner</b> : Kurs i. Zahnersatzkde., Swöch. Mo b. Sa.	<b>Dantscher</b> : Integralrechnung (Forts.). Mo b. Fr. <b>Hillebrand</b> : Das Dreikörperproblem. Sa. <b>Scholl</b> : Organ. Experimentalchem., m. bes. Berücksichtig. d. Studierend. d. Med. u. Pharm. Mo b. Fr. <b>Loserth</b> : Allg. Gesch. i. Zeitalt. d. Humanism. Mo b. Fr. <b>Seuffert</b> : Deutsche Literat. d. 19. Jahrh. Di b. Fr. <b>Cuntz</b> : Öffentl. u. privat. Leb. d. Römer, m. besond. Berücksichtig. v. Pompeji. Fr. <b>Heberdey</b> : Die Akropolis v. Athen. Mi.	8-9
<b>Loewi</b> : Arzneiverordnungslehre. Sa. <b>Knauer</b> : Theoret. u. prakt. Unterr. f. Hebammen. Mo b. Sa.	<b>Cuntz</b> : Erklärg. v. Caesars commentarii de bello civili. Do. <b>Seuffert</b> : Sem. f. deutsche Philolog. Mo.	8-10
	<b>Waßmuth</b> : Übgn. i. Sem. f. mathem. Physik. Sa.	8-11

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
8—12		
8—1		
8—6		
8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$		
8 $\frac{1}{2}$ —10		
8 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$		
9—10	<b>Michelitsch:</b> Metaphysik. Mo b. Mi. Philos. - apologet. Übn. Fr. <b>Ude:</b> Theologia speculativa. Di. <b>Gutjahr:</b> Evangelium sec. Joannem. Di. — Introductio in ss. libros N. T. Mo, Mi. — Epistulae ad Thessalonicenses e textu graeco. Fr.	<b>San Nicolo:</b> Konversator. a. d. ges. Geb. d. röm. Rechtes. Do. <b>Hauke:</b> Österr. Reichsgesch. Do. <b>Groß:</b> Österr. Strafprozeßrecht. Sa. <b>Lenz:</b> Österr. Strafprozeßrecht. Sa.

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	<b>Scholl-Skrabal:</b> Chem. Übn. f. Anf., Pharm. d. 1. u. 2. Jahrg. inbegr. Mo b. Fr. — Chem. Übn. f. Vorgeschr. Mo b. Sa. — Chem. Übn. f. Lehramtskandidat. (Anf.). Mo b. Fr. — Chem. Übn. f. Lehramtskandidat. (Vorgeschr.). Mo b. Sa. <b>Skrabal:</b> Prakt. aus anorgan. u. analyt. Chem. für Vorgeschr. Mo b. Fr. <b>Scharizer:</b> Mineralog.-petrogr. Arb. f. Vorgeschr. Mo b. Fr.	8—12
	<b>Rabl:</b> Prakt. Übn. f. Vorgeschr. Sa. <b>Graff-Böhmiq:</b> Arb. i. zoolog.-zootom. Inst. f. theoret. u. prakt. Vorgeb. Mo b. Sa. <b>Stummer:</b> Vergleichd.-anatom. Prakt. f. Lehramtskandidat. u. Medizin. Sa.	8—1
	<b>Rabl:</b> Prakt. Übn. f. Vorgeschr. Mo b. Fr. <b>Klemensiewicz:</b> Arb. i. Inst. f. allg. u. experim. Pathologie f. Vorgeschr. Mo b. Sa.	8—6
	<b>Salzmann:</b> Pathol. u. Therap. d. Augenkrankh., I. T. Mi.	8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$
	<b>Hacker:</b> Spez. chirurg. Patholog. u. Therap., chirurg. Klin. (einschl. Prakt.). Mo b. Fr.	8 $\frac{1}{2}$ —10
	<b>Hartmann:</b> Allg. u. spez. Pathol. d. Krankh. d. Nervensyst. u. neurol.-psychiatr. Klin. Di, Do. <b>Salzmann:</b> Patholog. u. Therap. d. Augenkrankh., I. T. Mo, Fr.	8 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$
	<b>Rabl:</b> Embryolog. Mo, Mi. <b>Müller R.:</b> Mikroskop. Analyse d. Drogenpulver. Mo b. Mi.	9—10
	<b>Waßmuth:</b> Wärmestrahlg. Mo b. Fr. <b>Hilber:</b> Geolog. Mittelstms. Di, Do. — Quartär u. Mensch. Mi, Fr. <b>Fritsch:</b> Die Entstehg. d. Art. i. Pflanzenreich. Di, Do. <b>Linsbauer:</b> Biolog. f. Medizin. Mo b. Fr.	9—10

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
9—10	<b>Gutjahr:</b> Exeget. Übgn. Sa. <b>Weiß Karl:</b> Casus selecti. Sa. <b>Köck:</b> Pastoraltheologie. Mo, Sa.	<b>Schumpeter:</b> Volkswirtschafts- politik. Mo b. Mi. <b>Hanausek:</b> Handels- u. Wechsel- recht, II. T. Mi, Do.
9—11	<b>Weiß Joh.:</b> II. Esdrae et Ne- hemiae, interpretat. e textu latino Vulgatae edit. Sa. <b>Köck:</b> Pastoraltheologie. Mi, Fr.	<b>Hanausek:</b> Pand.: Obligatio- nenrecht. Di, Fr. — Pand.: Sachenrecht. Sa. <b>San Nicolo:</b> Konversator. a. d. ges. Geb. d. röm. Rechtes. Mo. <b>Hauke:</b> Österr. Reichsgesch. Mo, Mi. <b>Anders:</b> Repetitor. a. d. ges. allg. österr. Zivilrecht. Mo. <b>Rintelen:</b> Österr. Zivilprozeß- recht, II. T. Fr, Sa. — Zivilprozeßrechts-Sem. Di.
9—12		
9—12 $\frac{1}{2}$		
9—6		
9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$		
9 $\frac{1}{2}$ —11		
10—11	<b>Weiß Joh.:</b> Historia sacra a Davide usque ad Christum et Introductio specialis in ss. II. V. F. Mo, Di, Fr. <b>Wagner:</b> Dogmat. Übgn. Fr. <b>Gutjahr:</b> Epistulae ad Thessa- lonicensis e textu graeco. Mo. <b>Tomek:</b> Historia ecclesiae Christi universalis, pars II. Di.	<b>Hanausek:</b> Pand.: Obligatio- nenrecht Do. <b>Ehrenzweig:</b> Österr. allg. Zivil- recht, II. T. Mo b. Sa. <b>Rintelen:</b> Österr. Zivilprozeß- recht, II. T. Mi, Do.

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	<b>Srbik:</b> Neuere österr. Verfas- sungsgesch. Mo b. Mi. — Überblick d. Gesch. Öster- reichs v. 1848—1866. Fr, Sa. <b>Zwierzina:</b> Histor. Gramm. d. deutsch. Spr. (Forts.). Fr, Sa. <b>Eichler:</b> Engl. Sem. Di, Mi.	9—10
	<b>Fritsch:</b> Übgn. i. Bestimm. v. Blütenpflanzn. f. Lehramts- kandidat. u. Pharmazent. Sa. <b>Loserth:</b> Histor. Sem. Do. <b>Zwierzina:</b> Histor. Gramm. d. deutsch. Spr. (Forts.). Do. <b>Suida:</b> Einführg. i. d. Stud. d. Waff., m. bes. Berücksichti- gung d. Bestände d. Landes- zeughauses. Do.	9—11
<b>Trauner:</b> Arb. i. Laborator. f. Zahnersatzkde., 8wöch. Mo b. Sa.	<b>Ippen:</b> Prakt. Übgn. Sa.	9—12
<b>Prausnitz-Müller P. Th.:</b> Bak- teriolog.-hygien. Arb. f. Vor- geschr. Mo b. Sa.		9—12 $\frac{1}{2}$
<b>Müller R.:</b> Pharmakogn. Arb., f. theoret. u. prakt. Vorgeb. Mo b. Fr.		9—6
<b>Hartmann:</b> Allg. u. spez. Pathol. d. Krankh. d. Nervensyst. u. neurolog.-psychiatr. Klin. Mi.		9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$
<b>Matzenauer:</b> Klin. d. Haut- krankh. u. Syphilis usw. Mo, Mi, Fr.	<b>Heberdey:</b> Übgn. i. archäolog. Sem. Mi.	9 $\frac{1}{2}$ —11
<b>Zoth:</b> Physiolog. d. Menschen. Mo b. Fr. <b>Pregl:</b> Chem. f. Mediz. (II. T.: Anorgan. Chem.). Mo b. Fr. <b>Potpeschnigg:</b> Einführg. i. d. klin. Diagnost. am kranken Kinde. Sa.	<b>Hillebrand:</b> Theor. d. Rotat. d. Himmelskörp. Mo, Di, Do, Fr. <b>Scharizer:</b> Spez. Mineralog., III. Mo b. Fr. <b>Srbik:</b> Histor. Sem. (Abt. f. österr. Gesch.). Mi, Fr. <b>Schenkl:</b> Erklärg. v. Aristo- phanes' Fröschen. Do b. Sa. <b>Kukula:</b> Sem. (lat. Abt.). Mo, Di. — Prosem. (latein. Abt., Ober- stufe). Mi.	10—11

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
10—11	<b>Tomek:</b> Gesch. d. Kirche in Österr.-Ung., Neuzt. Mi, Fr. <b>Köck:</b> Pastoraltheologie. Di. — Homilet. Übn. Sa.	
10—12	<b>Wagner:</b> Theologia dogmatica. Mo, Mi, Sa. <b>Tomek:</b> Historia ecclesiae Christi universalis, pars II. Mo, Sa. <b>Katschner:</b> Pädagogik. Mo.	
10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —12	<b>Michelitsch:</b> Philos.-apologet. Sem. Mi.	
11—12	<b>Weiß Joh.:</b> Libri prophetarum Isaiae II. p. interpret. e textu hebraico. Di, Fr, Sa. — II. Esdrae et Nehemiae, interpretat. e textu latino Vulgatae edit. Mo. <b>Wagner:</b> Theologia dogmatica. Fr. <b>Ude:</b> Ethik. Di. <b>Weiß Karl:</b> Theologia moralis, pars specialis. Di. <b>Tomek:</b> Historia ecclesiae Christi universalis, pars II. Mi, Fr. <b>Katschner:</b> Pädagogik. Di, Mi, Fr, Sa.	<b>San Nicolo:</b> Konversator. a. d. ges. Geb. d. röm. Rechtes. Di. <b>Ehrenzweig:</b> Österr. allg. Zivilrecht. II. T. Mo b. Mi. <b>Lenz:</b> Strafrechtl. Sem. Sa. <b>Schumpeter:</b> Volkswirtschaftspolitik. Do, Fr. <b>Gürtler:</b> Allg. vergl. u. österr. Statist. Di b. Fr.
11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
11—1		<b>Hanausek:</b> Pand.: Familienrecht. Mi. <b>Pfaff:</b> Pand.: Allg. Teil. Mo, Fr. — Röm. Zivilprozeß. Mi. <b>Byloff:</b> Gesch. d. Rechtsphilosophie. Sa.
11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>		

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	<b>Eichler:</b> Interpret. v. Shakespeares „Tempest“. Di, Mi. <b>Murko:</b> Der Slawenapostel Cyrill u. Method. Mo b. Mi.	10—11
<b>Müller R.:</b> Übn. i. d. Pharmakogn. m. Anwendg. d. Mikroskop. Mo b. Fr.	<b>Sieger:</b> Phys. Geograph., I. T. Mo. — Geograph. Übn. Di. <b>Zwierzina:</b> Sem. f. deutsche Philolog., Abt. f. ält. Zt. Sa. <b>Zauner:</b> Sem. f. roman. Philolog. Fr. <b>Egger:</b> Kunsthistor. Sem. Fr.	10—12
<b>Klemensiewicz:</b> Allg. u. experim. Patholog., II. T. Di, Do.		10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
		10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —12
<b>Holl:</b> Anatom. d. Mensch. (m. Einschl. d. Topik). Mo b. Fr. <b>Stolz:</b> Die physikal. Heilmeth. i. d. Gynäkolog. Sa.	<b>Benndorf:</b> Physik, VI. Abschn. Mo, Di. <b>Skrabal:</b> Chem. d. Metalle. Mo b. Mi. <b>Sieger:</b> Phys. Geogr., I. T. Mi b. Fr. <b>Schenkl:</b> Catull's Gedichte. Do, Sa. <b>Kukula:</b> Lekt. ausgew. Theocritea. Mo, Di. <b>Zauner:</b> Gesch. d. französ. Romans seit 1600. Mo, Di, Do. — Aucassin u. Nicolette. Mi, Sa.	11—12
	<b>Linsbauer:</b> Allg. Botanik f. Pharmazeut. Mo, Mi.	11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<b>Albrecht:</b> Patholog.-histolog. Übn., II. T. Do. <b>Knauer:</b> Geburtshilf.-gynäkol. Klin. u. Vorlesgn. Mo b. Fr. <b>Steinbüchel:</b> Gynäkolog. Propädeut. Sa.	<b>Kremann:</b> Physikal.-chemisch. Rechnen. Sa. <b>Fritsch:</b> Einführg. i. d. Kenntn. d. einheim. Flora. Mo, Mi. <b>Linsbauer:</b> Pflanzenanatom. Prakt. f. Anf. Di, Do, Fr. <b>Schenkl:</b> Philolog. Sem., griech. Abt. Fr. <b>Egger:</b> Kunsthistor. Prosem. Mi.	11—1
<b>Albrecht:</b> Spez. patholog. Anatom. Mo b. Mi, Fr.		11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
12-1		<b>Pfaff:</b> Pand.: Allg. Teil. Do. <b>Anders:</b> Repetitor. a. d. ges. allg. österr. Zivilrecht. Di. <b>Groß:</b> Kriminalist. i. Rahm. d. „Erscheinungslehre d. Verbrechen“. Mo. <b>Byloff:</b> Gesch. d. Rechtsphilosophie. Mi, Do. <b>Lenz:</b> Völkerrecht. Mi b. Sa.
12-1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>		
2-3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
2-4	<b>Ude:</b> Ethik. Mo.	
2-5		
2-6		

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	<b>Weitzenböck:</b> Mengenlehre. Mo, Di. <b>Kremann:</b> Metallograph. Mi b. Fr. <b>Wagner:</b> Ökolog. (Biolog.) d. Tiere. Mo b. Do. <b>Schenkl:</b> Philolog. Prosem., Oberstufe, griech. Abt. Sa. <b>Kukula:</b> Horaz (Forts.). Mo b. Mi. <b>Nachtigall:</b> Oblikoslovje slovenskega jezika. Do b. Sa.	12-1
	<b>Benndorf:</b> Experimentalphys., II. T. Mi b. Fr.	12-1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
<b>Franz:</b> Cystoscopie b. Weibe. Mo, Do.	<b>Streibler Jos.:</b> Darst. Geom. Mi, Sa.	2-3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<b>Kratter:</b> Gerichtl. Mediz. II., Vorlesgn. u. Übgn. Di, Do.	<b>Scholl:</b> Chem. Übgn. f. Mediz. Mo, Mi (allenf. Di, Do). <b>Palla:</b> Übgn. i. Untersuch. schwierigerer einheim. Phanerogamen-Familien. Mo. <b>Murko:</b> Sem. f. slaw. Philolog. Fr. <b>Nachtigall:</b> Sem. f. slaw. Philolog. Di. <b>Cuntz:</b> Öffentl. u. privat. Leb. d. Römer, m. bes. Berücksichtigung v. Pompeji. Sa. — Archäol.-epigr. Sem. Fr.	2-4
<b>Prausnitz-Müller P. Th.:</b> Bakteriolog.-hygien. Kurs, 3wöch. Mo b. Sa.	<b>Scholl-Skrabal:</b> Chem. Übgn. f. Anf., Pharm. d. 1. u. 2. Jahrg. inbegr. Mo b. Fr. — Chem. Übgn. f. Lehramtskandidat. (Anf.). Mo b. Fr. <b>Scharizer:</b> Mineralog.-petrogr. Arb. Mo b. Fr. <b>Böhmig:</b> Zootom. Prakt. Fr.	2-5
	<b>Scholl:</b> Chem. Übgn. f. Vorgeschr. Mo b. Fr. — Chem. Übgn. f. Lehramtskandidat. (Vorgeschr.). Mo b. Fr. <b>Skrabal:</b> Prakt. aus anorgan. u. analyt. Chem. f. Vorgeschr. Mo b. Fr. <b>Graff-Böhmig:</b> Arb. i. zoolog.-zootom. Inst. f. m. selbständ. wissenschaftl. Arb. Beschäftigte. Mo b. Fr.	2-6

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
2 $\frac{1}{2}$ -4		
2 $\frac{1}{2}$ -6		
3-4		
3-4 $\frac{1}{2}$	<b>Weiß Joh.:</b> Lingua aramaica et syriaca. Mi.	
3-5		
3-6		
3 $\frac{1}{2}$ -4 $\frac{1}{2}$	<b>Haring:</b> Gesellschaftslehre: Besprechg. ausgew. Partien. Mo.	
4-5		<b>Anders:</b> Zivilrechtl. Sem. Do. <b>Hanasek:</b> Übn. a. d. röm. Recht, sowie a. d. Handels- u. Wechselrecht i. Sem. Mi.

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	<b>Heberdey:</b> Pergamen. Kunst. Do.	2 $\frac{1}{2}$ -4
<b>Prausnitz-Müller P. Th.:</b> Bakteriolog.-hygien. Arb. f. Vorgeschr. Mo b. Sa.		2 $\frac{1}{2}$ -6
<b>Holl:</b> Anatomie d. Menschen (m. Einschl. d. Topik). Do. <b>Zoth:</b> Bau u. Funktion. d. Großhirnrinde. Di. <b>Loewi:</b> Arzneiverordngslehre. Mi. <b>Albrecht:</b> Patholog. Sezierübgn. Mo, Mi, Fr.	<b>Benussi:</b> Gegenwart u. Zukunft d. forens. Psycholog. Mo, Di, Do. <b>Daublebsky:</b> Algebra (Forts.). Di. <b>Palla:</b> Die Bildgsgewebe d. Pflzn. Do. <b>Zwierzina:</b> Die altsächs. Genesis. Fr. <b>Suida:</b> Die holländ. Malerei d. 17. Jh. Mi.	3-4
		3-4 $\frac{1}{2}$
	<b>Skrabal:</b> Maßanalyse. Mo. <b>Bauer:</b> Histor. Sem. Mi. <b>Egger:</b> Gesch. d. venezian. Malerei i. 16. b. 18. Jh. Di. — Lekt. u. Interpretat. v. R. R. Maraviglie dell' arte. Do.	3-5
<b>Rabl:</b> Histolog. Übgn. Mo, Mi, Fr. <b>Klemensiewicz:</b> Prakt. Kurs i. d. Bakteriolog., 4wöch. Mo b. Fr. <b>Prausnitz:</b> Hygiene, prakt. T. a). Sa.	<b>Benndorf:</b> Physikal. Übgn. f. Studier., d. ein Kolleg. üb. Experimentalphysik gehört haben: I. Kurs f. Chem. u. Naturhistor. Mo, Di. II. Kurs f. Mathem. u. Phys. Mi, Fr. <b>Rosenberg:</b> Übgn. i. d. Anstellg. physikal. Versuche. Mi.	3-6
		3 $\frac{1}{2}$ -4 $\frac{1}{2}$
<b>Langer:</b> Impfkurs. Di.	<b>Martinak:</b> Gesch. d. Pädagog. seit d. 16. Jh., I. T. Mo, Di, Do, Fr. <b>Pichler:</b> Fichte, Schelling, Hegel. Di, Fr. <b>Dantscher:</b> Mathem. Sem., Abteil. I. Mo, Do. <b>Ive:</b> Histor. Gramm. d. italien. Spr., II. T. Di, Do, Sa. <b>Schmid:</b> Kultur d. Bronzezt. Mi.	4-5

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
4-5 1/2		
4-5 3/4		
4-6		<b>Hanausek:</b> Lekt. ausgew. Pand.-Titel. Di.
		<b>Byloff:</b> Österr. Strafrecht. Mi.
5-6		
5-6 3/4		
5-7		<b>Byloff:</b> Österr. Strafrecht. Mo, Di. — Gefängniskde. Do. <b>Schumpeter:</b> Übn. i. Sem. Jed. zweiten Fr. <b>Gürtler:</b> Finanzrechtl. Sem. Jed. zweiten Mi.

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
<b>Langer:</b> Klin. u. Poliklin. d. Kinderkrankh. Fr.		4-5 1/2
<b>Langer:</b> Klin. u. Poliklin. d. Kinderkrankh. Mo, Mi.		4-5 3/4
<b>Wittek:</b> Für d. prakt. Arzt wichtige Kap. d. Orthopäd. Mi.	<b>Martinak:</b> Philos. Sem. Mi. <b>Mally:</b> Philos. Sem.: Log. Übn. Sa. <b>Daublebsky:</b> Mathem. Sem. Di. <b>Nachtigall:</b> Levstik v zgodovini slovenske književnega jezika. Mi. <b>Ive:</b> Sem. f. italien. Spr. u. Literat. Mi. <b>Steil:</b> Übn. i. deutsch. Vortragskunst: a) f. Lehramtskand. Sa; b) f. sonst. Hörer all. Fakult. Fr.	4-6
<b>Trauner:</b> Zahnheilkde. Mo, Di, Do.	<b>Meinong:</b> Erkenntnistheorie. II. T. Mo, Di, Do. <b>Böhmig:</b> Naturgesch. d. wirbellos. Tiere, II. Hälfte. Mo b. Do. <b>Kirste:</b> Erklärg. ein. Grihyasutra. Mo, Fr. — Ind. Inschrift. Di, Do, Sa. <b>Ive:</b> Spiegazione del Purgatorio di Dante. Di, Do. <b>Schmid:</b> Übn. a. d. Geb. d. vorgeschichtl. u. provinzialröm. Archäolog. Mi. <b>Dupasquier:</b> Einführg. i. d. franz. Spr. (Forts.). Di, Do. — Leichtere Konversationsübgn., event. leichtere Übersetzungsübgn. Mi. — Französ. Übn. f. Vorgeschr. Mo, Sa.	5-6
<b>Prausnitz:</b> Hygiene, prakt. T. b). Do.		5-6 3/4
<b>Müller Fr.:</b> Elektrodagnost., Elektrotherap. u. elektrisch. Lichtheilverfahr. Do. <b>Trauner:</b> Prakt. Kurs an Pat. f. Vorgeschr., Swöch. Mo b. Fr. <b>Schauenstein:</b> Repetitor. d. Geburtshilfe mit seminarist. Übn. Fr.	<b>Witasek:</b> Psycholog. Konversator. Fr.	5-7

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
5 $\frac{1}{2}$ –6 $\frac{1}{2}$	<b>Katschner:</b> Anleitg. z. Verwaltg. d. Bußsakramentes. Sa.	
6–6 $\frac{3}{4}$		
6–7		<b>Schumpeter:</b> Das Problem d. sozial. Klass. Mi. <b>Bischoff:</b> Die österr. Sozialversicherg. i. Grundriß. Mo.
6–7 $\frac{1}{2}$		
6–8		
6 $\frac{1}{4}$ –7 $\frac{1}{4}$	<b>Graus:</b> Architekturgesch. d. byzant., arab. u. roman. Stiles. Fr. — Architektur d. italien. Gotik usw. Mo. — Entwicklungsgesch. d. figural. Kunst usw. Mi.	
6 $\frac{1}{2}$ –7 $\frac{1}{2}$	<b>Köck:</b> Homilet. Übgn. Fr.	

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
		5 $\frac{1}{2}$ –6 $\frac{1}{2}$
	<b>Polheim:</b> Üb. deutsche Volksdichtg. Fr, Sa.	6–6 $\frac{3}{4}$
<b>Possek:</b> Hygiene d. Auges. Di. <b>Hesse:</b> Angenspiegelkurs, 4- b. 6wöch. Mo b. Fr.	<b>Witasek:</b> Psycholog. Voraussetzgn. d. Erkenntnistheorie. Mo, Di, Do. <b>Egger:</b> Tizian. Mi.	6–7
<b>Eberstaller:</b> Schulhygiene f. Lehramtskandidat. Mo, Mi.		6–7 $\frac{1}{2}$
	<b>Meinong:</b> Philosoph. Sem. Mi. <b>Benndorf:</b> Physikal. Konversator. Do.	6–8
		6 $\frac{1}{4}$ –7 $\frac{1}{4}$
		6 $\frac{1}{2}$ –7 $\frac{1}{2}$





Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
<b>Urbantschitsch:</b> Diagnost. u. Therap. d. wichtigst. Mund- u.-Zahnerkrankgn. 2 St.	<b>Rhodokanakis:</b> Syr. Lëkt. 1 St. Hebräische Interpretations-übgn. 2 St.	Erst zu bestimmen
<b>Baumgartner:</b> Einführg. i. d. Techn. d. Gold- u. Porzellanfüllungen. 2 St.	— Übgn. a. d. Geb. d. Südsem. 1 St. (mindest.)	
<b>Blaschek:</b> Untersuchungsmeth. d. Aug., durch 5 bis 6 Woch. je 5 St.	<b>Murko:</b> Ausgew. Kap. a. d. slaw. Altertumskde. 2 St.	
<b>Possek:</b> Die Verletzgn. d. Aug. u. ihre Begutachtg. 1 St.	<b>Murko-Nachtigall:</b> Übgn. a. d. Geb. der slaw. Philolog. 2 St.	
<b>Hesse:</b> Die Indikation. z. d. augenärztl. Operation. 1 St.		
<b>Fürst:</b> Patholog. u. Therap. d. Fehlgeburt. 1 St.		
<b>Prausnitz:</b> Sozial-hygien. Prakt. (Sem.) 2 St.		
<b>Müller P. Th.:</b> Die serodiagnost. Method. 1 St. — Die Lehre v. d. ansteckend. Krankh. 1 St.		
<b>Hammerl:</b> Besprechg. hygien. Tagesfrag. 1 St.		
<b>Burkard:</b> Aufgab. u. Stellg. d. Arzt. i. d. Sozialversicherg. 1 St. — Prakt. d. ärztl. Begutachtg. in der Versicherungsmediz. 1 St. ... (Der Vortragende wird später bekanntgegeben): Tierseuchenlehre u. Veterinärpolizei. 3 St.		

# Übersicht

über die

Zahl der Studierenden im Winter-Semester 1914/15.

Fakultät	Studienverhältnis	Österreich.-ungar. Monarchie			Zusammen		
		im Reichsrate vertretene Königreiche und Länder	Länder der ungar. Krone	Sonstige			
<b>Theologische</b>	ordentliche Hörer . . . . .	97	1	—	98		
	außerord. Hörer {	Frequentanten . . . . .	—	—	—	9	
		Sonstige . . . . .	8	—	1		
	Hospitanten . . . . .	—	—	—	—		
} 107							
<b>Rechts- und staatswissenschaftliche</b>	ordentliche Hörer . . . . .	490	20	13	523		
	außerord. Hörer {	Frequentanten . . . . .	3	—	3	14	
		der Staatsrechnungswissenschaft . . . . .	10	—	10		
	Sonstige . . . . .	1	—	—	1		
Hospitantinnen . . . . .	17	1	—	18			
} 555							
<b>Medizinische</b>	ordentliche {	Hörer . . . . .	217	29	17	264	283
		Hörerinnen . . . . .	17	3	—	20	
	außerord. {	Frequentanten . . . . .	1	—	—	1	3
		Frequentantinnen . . . . .	—	—	—	—	
	Hörerschaft {	Son- (Hörer . . . . .	2	—	—	2	—
		stige (Hörerinnen . . . . .	—	—	—	—	
Hospitanten . . . . .	—	—	—	—	—		
Hospitantinnen . . . . .	—	—	—	—	—		
} 286							
<b>Philosophische</b>	ordentliche {	Hörer . . . . .	126	3	3	132	167
		Hörerinnen . . . . .	32	2	1	35	
	außerord. {	Frequentanten . . . . .	16	1	—	17	38
		Frequentantinnen . . . . .	3	1	—	4	
	Lehrants-Kandidaten für Mittelschulen . . . . .	Pharmazeuten . . . . .	36	2	—	38	111
		Pharmazeutinnen . . . . .	22	2	3	27	
	Hörerschaft {	Pharmazeutinnen . . . . .	2	—	—	2	9
		Son- (Hörer . . . . .	7	1	1	9	
stige (Hörerinnen . . . . .	13	—	1	14	13		
	Hospitanten . . . . .	2	—	—		2	
Hospitantinnen . . . . .	11	—	—	11	—		
} 291							
<b>Insgesamt . . . . .</b>		<b>1133</b>	<b>66</b>	<b>40</b>	<b>1239</b>		

